**ALPSII-Cryo-Meeting: Protokoll des Meetings vom 21.6.2019**

Verteiler: An Teilnehmer/ Mailing-Liste

Verfasser: D. Sellmann –MKS-

**1. Status der Magnettests**

Der BR440 wurde erfolgreich getestet. Bei den Quenchtests wurden 6411A und 6353A erreicht. Er ist bereits warm gefahren und kann in der kommenden Woche wieder ausgebaut werden, wenn in dieser Zeit nicht die kalte Masse des Beschleunigermoduls aus dem Reinraum kommt. Da Olaf Sawlanski im Urlaub sein wird, ist der nächste Kalttest erst in der letzten Woche im Juli (KW31) möglich.

**2. Status der Arbeiten im HERA Tunnel, Halle Nord**

Die Vermessung im HERA Tunnel NL hat stattgefunden, die z-Koordinaten sind angerissen.

Die Einbindung der Punktewolke in das 3d-Modell ist nicht einfach möglich. Es ist beabsichtigt am Ende eine Gerade über die Magnetstützen vom Reinraum NL zum Reinraum NR zu legen.

Claudia wird die Konstruktion der Boxensupports NL in der kommenden Woche abschließen können.

Die im hinteren Bereich NL noch vorhandenen warmen Magnete werden ab Mitte Juli Demontiert.

Vor der Montage der überarbeiteten Stützen müssen diese noch sortiert werden, da alle Stützen individuell unterschiedliche Längen und Grundplattenwinkel aufweisen.

Die Arbeiten an der Trennstelle der alten HERA Transferleitung in der Halle Nord wird voraussichtlich in der kommenden Woche fertig gestellt. Der Anschlussstutzen für die neue 80K Transferleitung zur ALPS2-Endbox NR steht damit zur Verfügung.

Es werden noch weitere alte Leitungen im Tunnel NL zurückgebaut.

Die alten Drucktransmitter bleiben in ihren Positionen unter dem Fahrweg. Nur die angeschlossenen Kabel und Kapillaren wurden entfernt.

Die alten Dumpschalter werden nicht angefasst.

**3. Not-Aus**

Für das Notaus gibt es noch keine neuen Ideen.

Kryo: Die Kryokontrollen sollten nicht ausgeschaltet werden.

Vakuum: Nur die Hochspannung der Getterpumpen sollte abgeschaltet werden.

Jörg Eckholdt stellt dar, dass der Magnetstrom in den Beschleunigern üblicherweise bei Interlockbruch schnell abgeschaltet wird. Dabei wird das Netzgerät ausgeschaltet, und der Magnetstrom über die Dumpwiderstände heruntergefahren. Auch wenn beim Betrieb mit Strom kein Zugang zum Tunnel gewährt wird, kann über das Not-Aus der Magnetstrom in gleicher Weise heruntergefahren werden.

**4. Aktuelles**

Uwe Schneekloth berichtet, dass es bei der Ausschreibung der Reinräume bei dem günstigen Anbieter zu Formfehlern gekommen ist. Daher darf dieses Angebot nicht angenommen werden. Das nächste Angebot ist aber bereits unwirtschaftlich teuer. Daher wird die Ausschreibung aufgehoben und wiederholt. Dadurch wird es zu einer Verzögerung von 1 – 2 Monaten bei der Beschaffung der Reinräume kommen.

Die aktuellen Änderungen sollen in einen aktualisierten Zeitplan eingebracht werden.